

JAHRESBERICHT

20
19

DCG EXTER



EINE JUNGE, WACHSENDE GEMEINDE

Unsere Gemeinde zählt Ende des Jahres 342 Personen im Alter von 0 bis 90 Jahren. Mit einem Altersdurchschnitt von 27 Jahren sind wir eine junge Gemeinde, die

weiterhin kräftig wächst. In den letzten 20 Jahren hat sich die Anzahl der Mitglieder etwa verdoppelt.



- 0-12 – 105 Personen
- 13-29 – 103 Personen
- 30-49 – 82 Personen
- 50 Jahre – 52 Personen

Gemeindeleben

	Gottesdienste & Zusammenkünfte	Gottesdienste öffentlich für alle	Jugendgottesdienst	Kinder-gottesdienst	Bibelkurs
Teilnehmerzahl		250 - 342	ca. 100	ca. 100	ca 20
Frequenz		Wöchentlich	Wöchentlich	Wöchentlich	3x im Monat
Altersgruppe		Alle	12+	3-7 und 8-12	14

VORWORT

Das Jahr 2019 war ein aktives Jahr, auf das wir gerne zurückblicken. Neben den Gottesdiensten und den anderen regelmäßigen Angeboten wie Jungschar, Seniorentreff, Aktivitätsgruppen und der U18 – Lernwerkstatt, gab es viel Engagement um die überregionalen Jugendangebote und um unseren Gemeindeort in Exter.

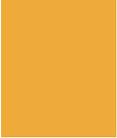
Hier konnte im August der ‚Jugendkeller‘ eingeweiht werden. Ein Lounge – und Aktivitätsbereich zur räumlichen Entlastung der bestehenden Gemeinschaftsareale. Das Renovierungs- und Umgestaltungsprojekt prägte das erste Halbjahr 2019 mit vielen ehrenamtlichen Arbeitseinsätzen.

Das vielfältige Engagement der Gemeindemitglieder ermöglicht uns, ein aktives Gemeindeleben zu gestalten und Angebote für alle Altersgruppen und verschiedene Interessensrichtungen zu ermöglichen. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön dafür.

Wie jedes Jahr präsentieren wir hier eine Auswahl der unterschiedlichen Aktivitäten des vergangenen Jahres und die Übersicht über die wirtschaftliche Situation des Vereins DCG Exter e.V. - viel Freude dabei.



Vorsteher Nathanael Grimes & Carl Hahne



FRAUENKONFERENZ

– INSPIRATION ZUM HIRTENDIENST

Anfang März fand im Oslofjord Convention Center, Norwegen die 14. Frauenkonferenz der Gemeinde statt, an der 540 Teilnehmerinnen aus Deutschland teilnahmen.

Erbauung und Inspiration für das persönliche Christenleben ist der Hauptgrund, warum die Teilnehmerinnen aus 37 Ländern zu dem Wochenende anreisten, das zeitlich auf den Weltfrauentag folgte. In diesem Jahr erreichten die Anmeldezahlen mit 4700 Frauen einen neuen Rekord.

Eine der Teilnehmerinnen ist Dorothea, 64, aus der Nähe von Hannover. Sie ist mit einer Gruppe Gleichaltriger schon einen Tag früher angereist, um „ein richtig schönes verlängertes Wochenende gemeinsam zu verbringen.“ Sie schätzt besonders die Gemeinschaft und das, was sie durch die Gottesdienste bekommt. „Das habe ich als große Hilfe in vielen Lebenslagen erfahren.“

Beim Podiumsgespräch am Samstagnachmittag teilen Frauen ihre Erfahrungen zum Thema Gemeindeleben und Kinder- und Jugendarbeit. Sie inspirieren die Zuhörerinnen dazu, ihre Verantwortung wahrzunehmen.

Jeannine (33) aus Waltrop ist selbst Mutter und als Mentorin der Volleyballgruppe in ihrer Gemeinde aktiv. Selbst ein Vorbild zu sein, das den Kindern und Jugendlichen Orientierung geben kann, liegt ihr am Herzen: „Es können Phasen im Leben der Jugendlichen sein, in denen sie es schwer haben. Dann sollen sie erleben dürfen, dass eine Mutter oder ein Jugendarbeiter da ist, dessen Liebe sie durch die Zeit hindurchträgt!“

Tabea (39) aus Hannover ist mit ihren beiden Töchtern hier und dankbar für die Impulse, die sie hier bekommt: „Aus den Gottesdiensten habe ich mitgenommen, dass ich das Böse bei mir stoppen und gut sein kann zu meinen Nächsten, mit denen ich zu tun habe.“ In der freien Zeit macht sie bei einem Hockeyspiel in der neuen Oslofjord Arena mit. „Das ist toll, dass es jetzt die Mehrzweckhalle gibt und man sich zwischendurch etwas bewegen kann“, findet sie. „Und es rundet dieses Gemeinschaftswochenende perfekt ab!“



INFORMATIONSTAG

FÜR ORTSVEREINE

Wie kann sichere Gemeindearbeit gelingen? Wie lässt sich die Datenschutzverordnung im Verein umsetzen? Gedanken und Antworten auf diese Fragen gab es auf dem Informationstag am 16. März.

Mit einer tagesfüllenden Agenda trafen sich Vertreter aller deutschen Ortsvereine zum Austausch über Gemeindearbeit, Vereinsrecht und aktuellen Projekten in den Räumlichkeiten von DCG Linnenbach.

Diese Informationstreffen finden halbjährlich statt und haben zum Ziel, Synergien zu fördern, die Vereinsarbeit an gesetzliche Neuerungen anzupassen und sich gegenseitig zu inspirieren.

DCG Vorsteher Christoph Matulke begann den Tag mit einer Ansprache, in der er die Anwesenden ermunterte, die Gemeindearbeit in und aus Dankbarkeit zu betreiben und der nächsten Generation gesundes Gemeindeleben zu vermitteln.

Neben aktuellen Informationen zur Mentorarbeit und dem Schutz von Kindern und Jugendlichen gegen Missbrauch und Gewalt informierte Terje Kristiansen von der Datenschutzgruppe noch einmal umfassend über die DSGVO-Richtlinie der EU sowie die daraus resultierenden rechtlichen Anforderungen an Organisationen.

Die Datenschutzgruppe stellte hierfür ein fertiges Konzept für die Umsetzung vor, das in Zusammenarbeit mit einem Fachanwalt erstellt wurde. Dies beinhaltet sowohl Vereinbarungen mit den Mitgliedern über die Verwendung personenbezogener Daten, Verschwiegenheits-erklärungen und regelmäßige Schulungen für Mitarbeiter und Gruppenleiter sowie ein Managementsystem.



INTERNATIONALER MISSIONSGOTTESDIENST

IN FULDA

Nach rund einem Jahr Planungs- und Vorbereitungszeit fand am 30. März im neuen Saal von DCG Fulda der internationale Missionsgottesdienst von BCC statt. Die etwa dreistündige Sendung bestehend aus Filmen, Lied- und Musikbeiträgen sowie Ansprachen und Gebet wurde über den Fernsehkanal BrunstadTV live übertragen. Die Grundlage der Sendung bildete ein Themenfilm über „Das Wort vom Kreuz“ entsprechend 1. Korinther 1,17+18.

Schon im Vorfeld zum Missionsgottesdienst gab es Kurzclips und Statements über einen Instagram-Kanal von Menschen weltweit, die Gottes Wort als Kraft in ihrem Leben erfahren haben. „Wir hoffen, dass wir mit den persönlichen Beiträgen viele Menschen erreichen konnten“, so Produzentin Lena Kern.

Für die Mitglieder von DCG Fulda war die Aufgabe eine schöne Möglichkeit sich noch besser kennen zu lernen, „besonders die Altersgrup-

pen, mit denen man sonst nicht so viel zu tun hat im normalen Gemeindeleben“, so Tine Cornisor, die in der Bühnencrew mitwirkte und für einen reibungslosen Ablauf zwischen den verschiedenen Programmelementen sorgte.

Ein weiteres Element war die Spendensammlung für Missionszwecke von BCC. Für Lena Kern eine Herzensangelegenheit: „Das Ziel von DCG ist, dass das Evangelium so viele Menschen wie möglich erreicht. Das Evangelium hat mich zu einem glücklichen Menschen gemacht und die Arbeit mit dem Fest hat mich sehr in meinem persönlichen Christenleben gestärkt. Darum hoffe ich, dass die Sendung viele erreicht und dazu beitragen kann, dass Menschen durch die Botschaft glücklich werden.“







INTERNATIONALES JUGENDCAMP

ZU OSTERN

Zehn Jugendgruppen der deutschen DCG Ortsgemeinden nahmen am diesjährigen Ostercamp teil. Seit diesem Jahr finden diese internationalen Jugendcamps quartalsweise statt, die Teilnehmerzahl ist steigend. Zu dem Camp waren 4.400 Jugendliche aus aller Welt angereist.

Die Jugendgruppen nehmen das Angebot gerne als ergänzenden Baustein zur lokalen Jugendarbeit wahr, bieten sie doch internationalen Austausch, vielfältige Angebote und – nicht zuletzt – gemeinsame Jugendgottesdienste, die die jungen Menschen zu einem persönlichen Christenleben inspirieren.

„Eine absolut attraktive Kombination!“, findet Tabea (25) von der Ortsgemeinde aus Exter, zwischen Bielefeld und Hannover gelegen. „Das ist bereits das dritte Ostercamp, an dem wir teilnehmen und alle freuen sich mega. Wir haben ja auch eine Weile darauf hingearbeitet!“

Dafür treffen sich die Mentoren von DCG Exter regelmäßig sonntagabends. „Wir sammeln Ideen, wie wir die Teenager unterstützen können Geld anzusparen; wir teilen sie Mentoren zu, damit alle gut betreut sind und niemand aus dem Raster fällt. Oder wir sprechen gemeinsam über Herausforderungen, die uns in der alltäglichen Jugendarbeit begegnen und suchen nach Lösungen. Und natürlich war jetzt kurz vor dem Camp viel praktische Organisationsarbeit nötig“, erzählt sie. „Alle müssen einen Fahrplatz haben, die Zimmer verteilt werden oder die Mentees brauchen Unterstützung bei der Auswahl der Aktivitäten oder haben sonstige Fragen!“

Für ein paar seiner Mentees war die Auswahl der Aktivität am Camp ganz klar, erzählt Neil (29), Mentor bei DCG Hessenhöfe: LAN Party. Er hat selbst LAN Partys sowie eine Gaming & IT Gruppe in seiner Ortsgemeinde geleitet. „E-Sports und Gaming ist für viele Jugendliche heutzutage hoch im Kurs, das wird natürlich aufgegriffen. Wichtig ist dabei, dass die Jugendlichen gut begleitet werden und auch außerhalb der digitalen Welt als Gruppe Gemeinschaft erleben. Dazu trägt natürlich auch der christliche Rahmen bei“, sagt er. „Das Camp bietet eine gute Plattform, wo die Jugendlichen Gleichaltrige mit denselben Interessen live treffen und reale Freundschaften entstehen. Das Gaming hat hier den Vorteil, dass die Jugendlichen auch nach dem Camp online und international Kontakt halten.“

Angebote für die unterschiedlichen Interessen gibt es darüber hinaus genug: Über 30 Wahlmöglichkeiten für betreute Freizeitangebote wie Kunstwerkstatt, Bergtour, Reiten, Floristik, Teamsport, Konditorei oder Fotografie. „Da sind auch ausgefallene Hobbies dabei wie Schach oder Schnorcheln, so dass jeder etwas findet“, meint Tabea.

Zusätzlich gibt es Tagesaktivitäten, an denen man spontan teilnehmen kann. Die sonstige freie Zeit gestalten die Mentoren für ihre Mentees. „Das finde ich eine wertvolle Gelegenheit, über die Aktivitäten hinaus noch Zeit mit den Teenagern zu verbringen und zusammen coole Erlebnisse haben als Freunde außerhalb der digitalen Welt“, sagt Neil.



UMSETZUNG DATENSCHUTZVERORDNUNG

Datenschutz stand auf der Agenda des Workshops, der am 27. April 2019 in Fulda stattfand. An diesem Tag ging es um die konkrete Umsetzung.

Rund 20 Teilnehmer aus 10 Ortsgemeinden von DCG Deutschland – Vorstände und die bestellten Datenschutzbeauftragten – nahmen an der Veranstaltung teil. Manuel Opitz und Terje Kristiansen, die Referenten aus der Datenschutzgruppe, stellten ein fertiges Datenschutzprogramm vor, das den gesetzlichen Anforderungen an Organisationen entspricht.

Zu Beginn des Workshops informierten sie die Teilnehmer über die rechtliche Situation in Deutschland, klärten grundlegende Begriffe und definierten die Aufgaben und Pflichten der

Datenschutzbeauftragten und der Vorstände. Anschließend präsentierten sie ein Managementsystem für die praktische Durchführung in den Ortsvereinen. Sie stellten einen Datenraum und ein Programm vor, wo alle Vorgänge des Vereins gespeichert und die Zugänge für die Verantwortlichen freigeschaltet werden.

Hier begann die praktische Arbeit der Teilnehmer. Jede Ortsgruppe legte mit Unterstützung der IT-Fachleute den Datenraum nebst passendem Workflow an. Nun sind die Voraussetzungen geschaffen, dass die neue Datenschutzverordnung zügig in den einzelnen Ortsvereinen umgesetzt werden kann.



KINDERSEGNUNG

WILLKOMMEN ALS GAST AUF ERDEN!

„Lasset die Kinder zu mir kommen und wehret ihnen nicht, denn ihrer ist das Himmelreich“ Lukasevangelium 18, Vers 16.

Am 12. Mai fand im Rahmen des Sonntagsgottesdienstes die Kindersegnung statt. Zu Beginn des Gottesdienstes kamen die Eltern mit ihren neugeborenen Kindern nach vorne. Vorsteher Klaus Hauptmann betete stellvertretend für die Gemeinde um Gottes Segen für die drei Kleinen.

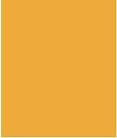
Bei der Segnung betonte Klaus Hauptmann, dass Kinder ein Geschenk Gottes sind (Psalm 127,3) und ihnen das Himmelreich gehört (Lukas 18,16). „Wie gut ist es für die Kinder, wenn sie wissen, dass es Menschen gibt, die sie aufrichtig lieben.“

Im Anschluss an die Kindersegnung fand der wöchentliche Sonntagsgottesdienst statt. Klaus Hauptmann ermunterte die Gemeinde, weiter-hin an die Kinder und ihre Eltern zu denken und für sie zu beten. So könne die ganze Gemeinde dazu beitragen, dass die Kinder eine sichere und geborgene Kindheit erleben.

Nach der gemeinsam gesungenen Liedstrophe „Der Segen des Herrn sei mit dir“ des Kindersegnungslieds setzte der allgemeine Gottesdienst fort.







KINDERPROGRAMM VON DCG

AN DEN INTERNATIONALEN SOMMERKONFERENZEN

In der Mehrzweckanlage der OslofjordArena ist schwer was los: Hier werden gerade die letzten Vorbereitungen für den „JuniorPoint“ getroffen, während die Kinder bereits anreisen, um mit ihren Familien an der internationalen Sommerkonferenz von BCC teilzunehmen.

In der Multifunktionshalle werden Trampoline aufgebaut und Hüpfburgen aufgeblasen und der Raum in der dritten Etage mit aufwändiger Deko und Bastelartikel in ein ansprechendes „Kreativ Paradies“ verwandelt.

Über 40 ehrenamtliche Helfer sind im Einsatz, um den „JuniorPoint“ – ein Beschäftigungsangebot für Kinder während der Sommerkonferenz – startklar zu machen. Ab morgen wird der JuniorPoint vier Tage lang insgesamt 22 Stunden geöffnet haben. Die Kinder können kommen und gehen wie sie Lust haben – für einen Pauschalpreis an allen Öffnungstagen. Zusätzlich gibt es noch einen weiteren Tag, an dem ein ganztägiges „JuniorCamp“ stattfindet, zu dem sich die Teilnehmer im Voraus für ein Projekt ihrer Wahl anmelden konnten.

Dieses Kinderangebot wurde im letzten Jahr von der Ortsgemeinde aus Exter ins Leben gerufen und zusammen mit den anderen deutschen Ortsgemeinden umgesetzt. Die Intention

ging aus einem weltweiten Workshop von BCC hervor, in dem es darum ging, den Rahmen der Sommerkonferenzen zu verbessern und neu zu gestalten.

Die Ortsgemeinde aus Exter sah beim Angebot für Kinder im Schulalter eine Lücke und ergriff die Initiative. Dass sie damit ins Schwarze getroffen hatten, zeigten zahlreiche positive Rückmeldungen der Teilnehmer und Eltern.

„Ich finde super, dass wir diese Sommerwoche mitgestalten können“, sagt Barnabas Fuzi, der für die „Gamingzone“ im Juniorpoint verantwortlich ist. „Schließlich reisen zwischen 1500 und 2000 Teilnehmern aus den deutschen DCG-Gemeinden zu den Sommerkonferenzen, das heißt Deutschland macht einen guten Teil der Teilnehmer aus.“ Und: Der Juniorpoint sei nicht nur ein Aktivitätsangebot, sondern auch ein internationaler Treffpunkt für Kinder. Klar sei aber auch, betont Barnabas, dass es ohne die Ehrenamtlichen nicht funktionieren würde.

Mit den Erfahrungen von 2018 wurde das Konzept angepasst und optimiert. Unter anderem wurden die einzelnen Ortsgemeinden schon früher in die Konzept- und Vorbereitungsphase eingebunden, um das Ganze auf mehr Schultern zu verteilen.

Das habe gut geklappt: Insgesamt meldeten sich für die erste Sommerkonferenz pro Tag rund 40 Ehrenamtliche aus über vier Gemeinden, die sich in der Vorbereitung und Durchführung engagieren. Viele helfende Hände seien willkommen und wichtig, denn: „Wir rechnen mit insgesamt bis zu 1.200 Kindern, die das Angebot wahrnehmen“, sagt Barnabas. Dafür sind über 200 Schichten mit drei bis vier Stunden angesetzt. Neben der Gamingzone, die er verantwortlich organisiert, gibt es noch einen Kreativbereich, einen Sport- und Tobebereich sowie gemeinschaftliche Arenaspiele. Dies muss alles aufgebaut, betreut und täglich aufgeräumt werden.

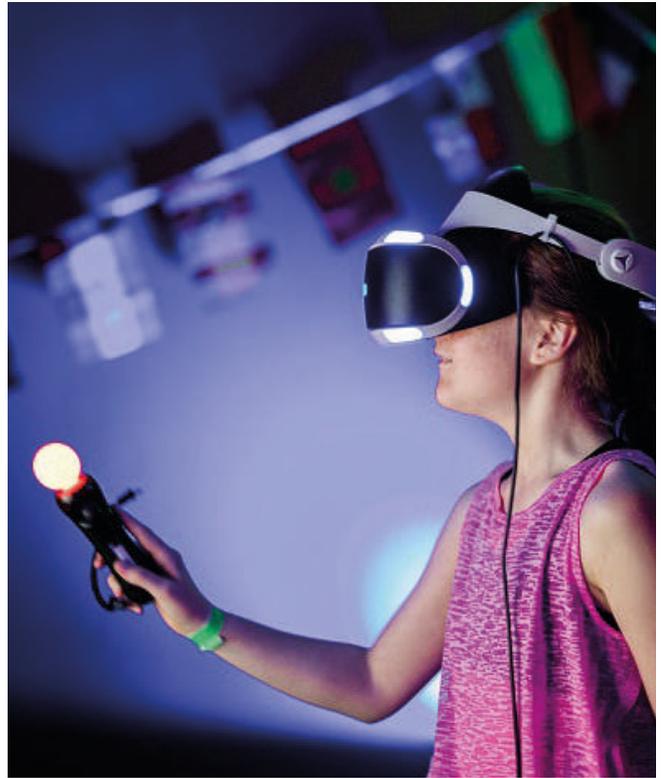
Dass sich der Aufwand nicht nur für die Zielgruppe lohnt, steht für Lea Rebmann, die in die Planung involviert war und den Aufbau koordiniert, außer Frage: „Kinder sind unsere Zukunft

– in sie zu ‚investieren‘ lohnt sich! Ich habe selbst erlebt, dass Menschen sich für mich engagiert und dadurch zu meiner schönen Kindheit beigetragen haben. Das gebe ich gerne zurück. Außerdem ist es für mich auch ein Ausgleich, weil das hier etwas ganz anderes ist, was ich sonst im Berufsleben mache. Und mit motivierten Menschen zu arbeiten, macht auch Spaß!“

Im August veranstaltete BCC eine zweite Sommerwoche mit demselben Konferenzprogramm, um allen Mitgliedern die Teilnahme zu ermöglichen. Natürlich inklusive Juniorpoint und Juniorcamp. „Auch hier haben sich viele Freiwillige gemeldet, die ehrenamtlich mithelfen“, freut sich Barnabas.

Nach einem prüfenden Blick durch den Raum ist er zufrieden: Der Juniorpoint ist bereit, morgen gestürmt zu werden!





KINDERFREIZEIT

AUSERWÄHLT UND GELIEBT

Insgesamt 15.000 BCC-Mitglieder haben an den Unter dem Thema „Auserwählt und geliebt“ fand die diesjährige Kinderfreizeit vom 30. Mai bis 2. Juni im Tagungszentrum Blaubeuren statt. 270 Kinder und über 100 Betreuer aus dem deutschsprachigen Raum nahmen daran teil. Die Organisation und Vorbereitung lag bei den Ortsgemeinden aus Waldhausen und Dürrmenz.

Kindergottesdienste, Stationenlauf „Jagd nach Diamanten“, Kreativprogramm, freie Beschäftigungsangebote und ein Lagerfeuerabend ließen die Zeit wie im Flug vergehen. Den Höhepunkt bildete der „Galaabend“, für den alle Kinder etwas vorbereitet hatten.







PROJEKT LERNWERKSTATT

NEUE PROJEKTE FÜR UNSERE U18

„So fleißig wie die Bienen bin ich nicht“ sagt Joe, während er mit seinem Freund Ringo die Bienenkästen zusammenschraubt. „aber es macht Spaß und ich habe schon viel über Bienen gelernt“ Seit Anfang des Jahres wird das Projekt Imkern im Rahmen der U18 Lernwerkstatt angeboten. Neben vielen Informationen bekommen die Jugendlichen auch selbst Gelegenheiten mit anzupacken wie z.B. beim Zusammenbau der Bienenstöcke.

Das Imkerprojekt ist eines der U18- Lernwerkstatt Angebote für die 12-17 jährigen Jugendlichen von DCG Exter, das von ehrenamtlichen Erwachsenen gestaltet wird. Zurzeit gibt es viele verschiedene Projekte wie Imkern, Media, Musik, Veranstaltungstechnik aber auch kochen, gärtnern und schreinern.

Die Technik- Projektgruppe trifft sich heute im Gemeindesaal. Gemeinsam geht es an die Ton-technik und die Bedienung der LED-Leinwand, ein anderes Team ist mit der Filmkamera unterwegs.

Für Mentor Daniel ist das für den Technikbereich ein „win-win-Projekt“: „Die Teenager be-

kommen einen Einblick in verschiedene technische Themengebiete und finden heraus was ihnen Spaß macht. Zeitgleich betreiben wir Nachwuchsförderung für die Gemeindearbeit. Der letzte Jahresrückblick für unsere Gemeindegemeinschaft bestand aus vielen Kurzbeiträgen aus der U18-Lernwerkstatt.“

Ein Erfolgserlebnis haben auch die Imker: die ersten Honiggläser wurden befüllt und natürlich probiert: „Schmeckt gut“ findet Joe.

Hintergrundinformation:

Die U18 Lernwerkstatt Exter besteht aus 40 Teilnehmer, 6 feste und Ehrenamtliche Gruppenleiter plus zusätzliche Mentoren für weitere Projekte.

Die Zielsetzung der Lernwerkstatt ist es, zu einer positiven Entwicklung der Teenager beizutragen und Prävention zu betreiben, wie z.B. vor Computersucht, Gewaltverherrlichung und Einsamkeit. Mit dieser Absicht bieten wir den Jugendlichen ein Programm, das sinnvolle Beschäftigung mit Freizeitangeboten kombiniert. Praktische Erfahrungen und lehrreiche Aktionen, wechseln mit Ausflügen und gemeinschaftlichen Abenden.





INTERNATIONALE SOMMERKONFERENZ

MIT TEILNEHMERN AUS 42 LÄNDERN

Insgesamt 15.000 BCC-Mitglieder haben an den beiden Sommerkonferenzen teilgenommen und Teilnehmer aus rund 42 Nationen waren vertreten.

Auf den Sommerkonferenzen treffen sich Freunde und Glaubensgeschwister aus der ganzen Welt. Zwischen den Gottesdiensten gibt es ein vielseitiges Aktivitätsangebot für die teilnehmenden Kinder und Jugendliche. Die morgens und abends stattfindenden Gottesdienste dauern in der Regel 90 Minuten, dazwischen gibt es gemeinsame Mahlzeiten, Zeit für Austausch und Aktivitäten für die Kinder.

Die Eventabteilung von BCC hat die diesjährigen Sommerkonferenzen mit Angeboten und Programmen gründlich vorbereitet und verschiedene Pakete zusammengestellt, die für alle Altersgruppen attraktiv sind. Das Programm ist so organisiert, dass kultur- und länderübergreifende Gemeinschaft gefördert wird.

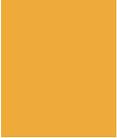
Unter anderem sind Mahlzeiten nach einigen Gottesdiensten in der Teilnahmegebühr inkludiert. Nach dem Eröffnungsgottesdienst wurde beispielsweise für alle 7.500 Teilnehmer ein

Lunch angeboten, sodass der Tag mit Freunden und Familie in sommerlicher Atmosphäre fortgesetzt werden konnte.

Beide Sommerkonferenzen dauern neun Tage und enthalten die gleichen Programmelemente. Hier sind einige aufgelistet:

- Sechs Gottesdienste für Erwachsene
- Sechs Jugendgottesdienste und -veranstaltungen
- Bootstour in der Telemark für Jugendliche
- Brunstad Magazin – ein informatives Live-TV-Programm
- Eigene Kindertage mit Kindergottesdiensten, Theaterstücken, Kinderspielen etc.
- Musikabend mit Erbauung und christlichen Liedern
- Zwei Mal Senioren-Lunch in Anschluss an die Gottesdienste
- Fußballturnier für Kinder
- „Junior Point“ und „Junior Camp“ für Kinder
- Brunstad Toughest – ein Hindernislauf als Teamwettkampf
- Jugendclub, Abendessen und Aktivitäten in der Mehrzweckanlage am Oslofjord





ERSTES INTERNATIONALES SOMMERCAMP

Über 500 Jugendliche aus den deutschen DCG Ortsgemeinden nahmen vom 25. bis 29. Juli am ersten Sommercamp der Gemeindegeschichte teil. Ein Erfolg, wie der nachfolgende Rückblick zeigt.

Insgesamt waren 4.000 Jugendliche aus 35 Ländern aller Kontinente angemeldet. Während die Teilnehmer tagsüber eines von 13 Aktivitätsangeboten wählen konnten, fanden abends gemeinschaftliche Programme statt: Jugendgottesdienste, Themenabende, eine Talentshow oder ein Seifenkistenrennen.

Nach den erfolgreichen Ostercamps fand bisher ein Neujahrcamp und nun das erste Sommercamp statt, das im Anschluss der internationalen Julikonferenz von BCC begann.

Die Zielsetzung ist, die jungen Menschen um den christlichen Glauben zu versammeln und ihnen einen sicheren Rahmen mit altersgemäßen, ansprechenden Aktivitätsangeboten zu bieten, in dem auch der interkulturelle Austausch gefördert wird. Ehrenamtliche Jugend-

leiter und Mentoren sind Ansprechpartner für die Teenager und sorgen dafür, dass alle integriert sind und sich wohlfühlen.

Josephin Schnaitmann (25) von DCG Maubach ist Mentorin und hat mit ihrer Jugendgruppe an bisher allen Camps teilgenommen. „Für mich ist es keine Frage, dass das Sommercamp ein voller Erfolg war.“

Die Teenager haben sich schon Monate vorher darauf gefreut und es hat alle unsere Erwartungen übertroffen. Selbst an der Deko und anderen kleinen Details hat man gemerkt, dass keine Mühe gescheut wurde, jeden Programmpunkt zu einem Highlight zu machen“, sagt sie begeistert und hebt hervor: „Besonders wertvoll waren die Jugendgottesdienste. Viele Jugendliche haben während dem Camp persönliche Beschlüsse für ihr Christenleben gefasst.“ Die Nachwirkungen so eines Camps seien deutlich, fügt sie hinzu: „Wir merken, welchen positiven Effekt die gemeinsame Teilnahme auf unsere Jugendgruppe hat und dass wir durch solche Erlebnisse mehr zusammengeschweißt werden.“



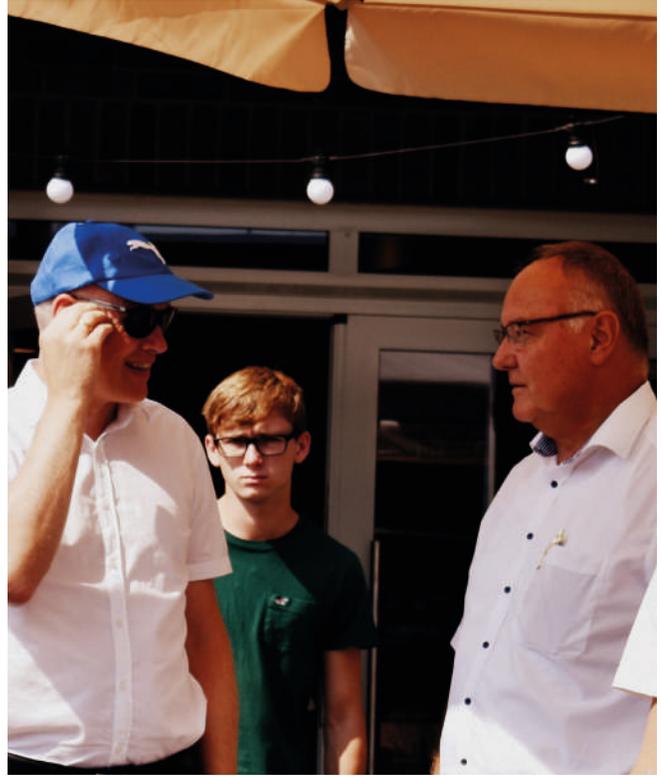


VORSTEHERWECHSEL DCG EXTER

Die Vorsteherschaft von DCG Exter verjüngt sich- mit einem Dankesfest am 25.08. wurde der Wechsel der Vorsteher bekannt gegeben.

Winston Grimes und Klaus Hauptmann haben durch viele Jahre gemeinsam mit Carl Hahne die Gemeinde Exter als geistlicher Vorstand begleitet und geben diese Aufgabe nun an Carl Hahne und Nathanael Grimes ab.



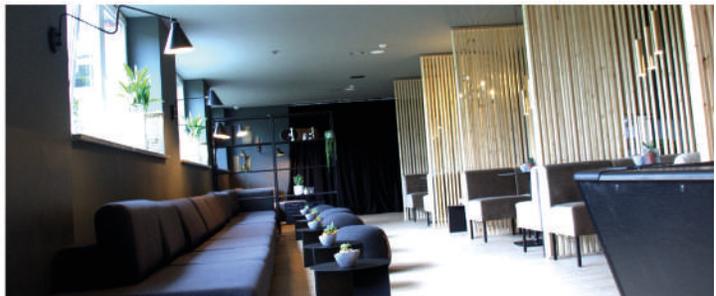


EINWEIHUNG JUGENDKELLER

Am 17.8. war es soweit: Um 15:30 wurde das rote Band für die neue Kellerbar durchgeschnitten. Dadurch haben die Kinder und Jugendlichen nun noch viel mehr Möglichkeiten. In gemütlichen Lounge-Ecken können gemeinsam Spiele gespielt werden, es gibt Möglichkeiten Tischtennis, Kicker oder Billard und vieles mehr. An der Kellerbar gibt es kleine Snacks, Softdrinks und Shakes.

Das Renovierungs- und Umgestaltungsprojekt prägte das erste Halbjahr 2019 mit vielen ehrenamtlichen Arbeitseinsätzen und der Lounge – und Aktivitätsbereich ist eine räumliche Entlastung der bestehenden Gemeinschaftsareale. Die Jugendleiter Matthias Hauptmann und Johannes Baur ermunterten die Anwesenden in einer Ansprache, dass die Räumlichkeit ein Ort für Gemeinschaft nach dem Gemeinde - Motto "Einheit durch Reinheit" sein soll. Vielen Dank für den Tag und allen Einsatz!





SPÄTSOMMERLICHES Ü60-TREFFEN

Vom 12. bis 15. September fand das diesjährige Ü60-Treffen von DCG im Tagungszentrum bei Blaubeuren statt.

Viele der 170 Teilnehmer aus Deutschland und der Schweiz besuchten das jährliche Treffen zum wiederholten Male.

Marie-Anne, die schon seit einigen Jahren regelmäßig teilnimmt, ist begeistert: „Das Ü60-Treffen ist für mich das Highlight des Jahres. Ich freue mich riesig auf die anderen Teilnehmer, die ich eher selten treffe. Besonders wertvoll empfinde ich die Gottesdienste, die speziell auf die ältere Generation zugeschnitten sind. Sie inspirieren mich stark und geben mir eine Perspektive für die kommende Zeit.“

Neben den Gottesdiensten bot das Rahmenprogramm Zeit für persönliche Begegnungen und Gespräche.

Gut angenommen wurde auch das Kulturprogramm am Freitagnachmittag mit unterschiedlichen attraktiven Angeboten. Sportlich und kulturell Interessierte kamen genauso auf ihre Kosten wie Teilnehmer, die bei strahlendem Sonnenschein eine Bootsfahrt genossen. Großen Zuspruch fand auch der Vortrag von Dr. Frank Hettler, Oberarzt der geriatrischen Rehabilitationsklinik Ehingen. Er sprach über die Krankheiten Alzheimer und Demenz. Ein Festabend am Samstag rundete das Treffen ab.





HERBSTCAMP

MIT 3.900 TEILNEHMERN

Mit einer eindrucklichen Eröffnung startete das erste Herbstcamp vergangenen Freitag, zu dem sich christliche Jugendliche aus 27 Ländern zu Aktivitäten, Erbauung und Fest versammelt hatten.

Ort des Geschehens war das Oslofjord Convention Center in Stokke, Norwegen, wo mittlerweile jährlich vier internationale Camps unterschiedlichen Umfangs angeboten werden.

Eine aufmunternde christliche Botschaft, kombiniert mit spannendem Bühnenprogramm, Musik und gutem Essen bildeten den Auftakt des Wochenendes für die 3.900 Teilnehmer.

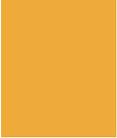
Zielgruppe der Camps sind 13- bis 18-jährige, die mit Mentoren und Jugendleitern ihrer Ortsgemeinde teilnehmen. „Die Camps sollen sowohl die soziale, persönliche als auch geistliche Entwicklung fördern“, erklärt Peter Tischhauser,

Organisator der Camps. „Das bedeutet, dass die Jugendlichen im Glauben an sich selbst bestärkt werden und darin, dass Christsein etwas für sie ist. Wir möchten sie zu einem Leben in Jesu Nachfolge inspirieren – auf eine spannende und moderne Weise.“ An den darauffolgenden Tagen gab es 21 verschiedene Aktivitätsangebote zur Auswahl - von Sportturnieren über Musik, Foto oder E-Sports und vielem mehr. Am Abend fanden Gemeinschaftsprogramme mit interessanten und glaubensstärkenden Inhalten statt.

Die Jugendgruppen der DCG-Ortsgemeinden nehmen dieses Angebot gerne an: „Das ist mittlerweile fester und wichtiger Bestandteil unserer Jugendarbeit“, so Frieder Mihai von DCG Waldhausen, in der Nähe von Stuttgart. „Die Begeisterung bei den Jugendlichen ist groß und wir erleben die Teilnahme als teambildend und inspirierend.“







EINE SICHERE UND GEBORGENE KINDHEIT

Zu diesem Thema fand am 22. September im Tagungszentrum Blaubeuren ein Seminar für Eltern und Jugendarbeiter von DCG statt.

Das Seminar ist ein Baustein der „Initiative zum Schutz von Kindern und Jugendlichen vor Missbrauch und Gewalt“. Als Referenten waren Harald Kronstad und Øyvind Jacobsen eingeladen, die seit mehr als 20 Jahren die internationale Präventionsarbeit von BCC verantworten.

Nach einer Einführung mit Fakten rund um das Thema Missbrauch behandelten sie Themen wie die Verantwortung der Eltern, Möglichkeiten um Übergriffe vorzubeugen sowie Empfehlungen zum Vorgehen bei Verdacht auf Missbrauch. Die rund 400 Teilnehmer bekamen auch einen Einblick in die frühkindliche Entwicklungspsychologie und Tipps, wie eine sichere Bindung gelingen kann.

Außerdem wurden Strategien aufgezeigt, wie eine wertschätzende, sichere und gute Kinder- und Jugendarbeit gelingen kann. Dazu sei eine gute Struktur notwendig, so Jacobsen, aber viel wichtiger sei, dass die Struktur auch gelebt werde. Die Erarbeitung eines Mottos könne bei-

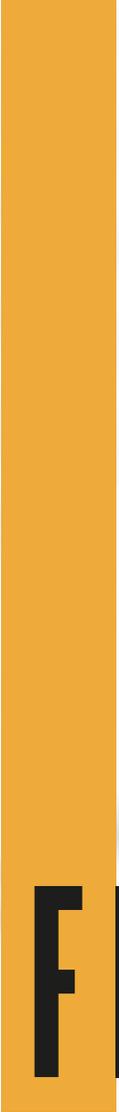
spielsweise dazugehören. Daraus können dann Ziele für die einzelnen Arbeitsgruppen formuliert werden.

„Die erhaltenen Impulse wollen wir sofort umsetzen“, so Matthias Hauptmann, Organisator der Initiative und des Seminars, das am folgenden Tag in Norddeutschland wiederholt wurde. „DCG bietet ein umfangreiches und vielfältiges Aktivitätsangebot für Kinder und Jugendliche.“

Deutschlandweit zählen wir etwa 700 Kinder im Alter von 0-12 Jahren und etwa 300 junge Jugendliche im Alter 12-17 Jahre. Diese sollen bei allen Aktivitäten eine aufrichtige Fürsorge erleben und sich in einem sicheren und guten Umfeld entwickeln dürfen. Deshalb ist es uns ein Anliegen unsere Mitarbeiter in der Kinder- und Jugendarbeit umfassend und nachhaltig zu schulen, sodass sie ihre Aufgabe und Verantwortung bestmöglich ausfüllen können.“

Zukünftig sind jährliche Auffrischkurse für Mitarbeiter geplant sowie der Aufbau lokaler Kinderschutzteams in den Ortsgemeinden. Die am Seminar verteilte Broschüre ist für die weitere Arbeit eine wichtige Hilfestellung.





FINANZEN

DER VORSTAND BERICHTET

Der Vorstand, bestehend aus Johannes Baur, Manuel Opitz und Ruth Grimes vertritt eine junge, stark wachsende Gemeinde mit lebensfrohen und positiv engagierten Menschen. Gottesdienste und Aktivitätsangebote im Rahmen der Gemeindegemeinschaft, ehrenamtliche Einsätze und Ausflüge tragen dazu bei, dass die Mitglieder sich wohl fühlen, insbesondere auch die rund 200 Kinder- und Jugendliche.

Das Jahr 2019 stand ganz im Zeichen dieser Altersgruppe: Der Keller des Gemeindegebäudes, der wiederhergestellt und renoviert wurde, kann jetzt als Lounge – und Aktivitätsbereich von den Jugendlichen genutzt werden. Sitzgelegenheiten, Aktivitätsangebote und eine Kellerbar laden zum Verweilen und gemeinschaftlichem Zusammensein ein.

Außerdem wurden die Jugendlichen vom Verein bezuschusst um an vier internationalen Jugendcamps teilzunehmen, die von BUK (Brunstad Ungdomsklub) veranstaltet werden und eine Unterstützung der lokalen Jugendarbeit sind. Im Fokus der Jugendcamps steht die Verbreitung der christlichen Botschaft und die Stärkung der Teilnehmenden im Glauben an das Evangelium. Die Botschaft wird auf zeitgemäße und ansprechende Weise medial aufbereitet und gestaltet. Den Rahmen des Camps bietet ein vielfältiges Aktivitätsprogramm, um die Interessen und Fähigkeiten der Jugendlichen zu fördern und den Austausch und das Kennenlernen der Teilnehmer auch über Ländergrenzen hinweg zu fördern.

DCG Exter unterstützt die Teilnahme am Camp finanziell, die Betreuung vor Ort geschieht durch die vertrauten, ehrenamtlichen Jugendarbeiter von DCG Exter, die an regelmäßig stattfindenden Mentoren- Abenden geschult werden. An diesen werden auch die Camps vorbereitet und auch die Betreuung vor Ort organisiert und thematisiert.

Arbeit des Vorstandes

Die Vorstandsmitglieder nehmen ihre Aufgabe ehrenamtlich wahr. Neben regelmäßigen Sitzungen und Arbeitstreffen, berichtet der Vorstand zweimal jährlich an die Mitglieder-versammlung. Zur Mitte des Jahres finden Jahresinformationstreffen im Rahmen einer öffentlichen Versammlung statt, wo der Jahresabschluss den Fördermitgliedern präsentiert wird.

Gut aufgestellt für die Zukunft

Die Bilanz von Exter spiegelt mit 1.823.592,84 Eigenkapital die solide finanzielle Basis des Vereins wider.

Der Vorstand des Vereins ist der Auffassung, dass der Jahresabschluss mit den dazugehörigen Anmerkungen ein zutreffendes Bild des Ergebnisses von 2019 und der Situation zum 31.12.2019 gibt. Nach Ende des Rechnungsjahres sind keine Ereignisse eingetreten, die einen anderen Rückschluss zulassen würden. Der Verein DCG Exter e.V. erstellt seinen Jahresabschluss gemäß § 4 Abs. 3 EStG in Form einer Einnahmen-/ Überschussrechnung nach dem Zufluss-/ Abflussprinzip. Gemäß Beschluss Jahre 2011 werden Einnahmen, die über laufende Kosten hinausgehen, in Form eines Cash Poolings an die BCCW Treuhand Stiftung weitergeleitet.

AKTIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN			
I. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken			
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	422.257,48		422.257,48
Gebäude	1.222.937,00		1.261.834,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung			
Vereinsausstattung	138.313,00		58.466,00
Sonstige Anlagen und Ausstattung	<u>70,00</u>	1.783.577,48	805,00
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. Kasse, Bank		92.366,12	129.945,60
C. AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		239.404,00	249.939,00
		<hr/>	<hr/>
		2.115.347,60	2.123.247,08
		<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>

PASSIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. VEREINSVERMÖGEN			
I. Gewinnrücklagen			
1. Sonstige Gewinnrücklagen		245.002,76	225.915,64
II. Ergebnisvorträge			
1. Ideeller Bereich	1.566.711,29		1.478.051,24
2. Vermögensverwaltung	118.574,32		118.574,32
3. Andere ertragsteuerfreie Zweckbetriebe	81.284,28		1.064,14-
4. Andere ertragsteuer- pflichtige wirtschaftliche Geschäftsbetriebe	<u>57.022,95</u>	1.823.592,84	56.247,35
B. VERBINDLICHKEITEN			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00		176.914,95
2. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>46.752,00</u>	46.752,00	68.607,72
		<hr/>	<hr/>
		2.115.347,60	2.123.247,08
		<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. IDEELLER BEREICH			
I. Nicht anzusetzende Ausgaben			
1. Abschreibungen	79.290,47		67.856,60
2. Reisekosten	6.005,06		7.000,00
3. Raumkosten	23.408,17		25.919,39
4. Übrige Ausgaben	<u>505.652,99</u>	614.356,69	285.713,56
Gewinn/Verlust ideeller Bereich		<u>614.356,69-</u>	<u>386.489,55-</u>
B. ERTRAGSTEUERNEUTRALE POSTEN			
I. Ideeller Bereich (ertragsteuerneutral)			
1. Steuerneutrale Einnahmen Spenden	712.867,86		457.728,76
2. Nicht abzehlbare Ausgaben Gezahlte/hingegebene Spenden	<u>0,00</u>	712.867,86	38.504,26
Gewinn/Verlust ertragsteuerneutrale Posten		<u>712.867,86</u>	<u>419.224,50</u>
C. SONSTIGE ZWECKBETRIEBE			
I. Sonstige Zweckbetriebe 1 (Umsatzsteuerpflichtig)			
1. Einnahmen aus Umsatzerlösen	323,11		2.921,93
2. Einnahmen aus sonstigen betrieblichen Erträgen	<u>7.000,00</u>	7.323,11	7.000,00
3. Ausgaben für Material Ausgaben für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0,00		2.861,68
4. Ausgaben für sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>13.074,87</u>	13.074,87	18.364,94
Gewinn/Verlust Sonstige Zweckbetriebe 1		<u>5.751,76-</u>	<u>11.304,69-</u>
Übertrag		92.759,41	21.430,26

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag		92.759,41	21.430,26
II. Sonstige Zweckbetriebe 2 (Umsatzsteuerfrei)			
1. Einnahmen aus Umsatzerlösen		97.250,00	0,00
Gewinn/Verlust Sonstige Zweckbetriebe 2		<u>97.250,00</u>	<u>0,00</u>
Gewinn/Verlust Sonstige Zweckbetriebe		<u>91.498,24</u>	<u>11.304,69-</u>
D. SONSTIGE GESCHÄFTSBETRIEBE			
I. Sonstige Geschäftsbetriebe 1			
1. Einnahmen aus Umsatzerlösen		6.857,77	5.358,00
2. Ausgaben für Material Ausgaben für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	5.536,92		2.507,00
3. Ausgaben für sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>459,07</u>	5.995,99	98,25
Gewinn/Verlust Sonstige Geschäftsbetriebe 1		<u>861,78</u>	<u>2.752,75</u>
Gewinn/Verlust Sonstige Geschäftsbetriebe		<u>861,78</u>	<u>2.752,75</u>
E. JAHRESERGEBNIS		<u><u>190.871,19</u></u>	<u><u>24.183,01</u></u>

BILDERGALERIE

DANKE FÜR DIESES JAHR!







DCG EXTER

DIE CHRISTLICHE GEMEINDE
(DCG) EXTER E.V.
SOLTERBERGSTRASSE 127 , 32602 VLOTHO

2020©